

UTB 8599



Eine Arbeitsgemeinschaft der Verlage

Böhlau Verlag · Wien · Köln · Weimar

Verlag Barbara Budrich · Opladen · Toronto

facultas.wuv · Wien

Wilhelm Fink · Paderborn

A. Francke Verlag · Tübingen

Haupt Verlag · Bern

Verlag Julius Klinkhardt · Bad Heilbrunn

Mohr Siebeck · Tübingen

Nomos Verlagsgesellschaft · Baden-Baden

Ernst Reinhardt Verlag · München · Basel

Ferdinand Schöningh · Paderborn

Eugen Ulmer Verlag · Stuttgart

UVK Verlagsgesellschaft · Konstanz, mit UVK/Lucius · München

Vandenhoeck & Ruprecht · Göttingen · Bristol

vdf Hochschulverlag AG an der ETH Zürich

Ulrike M. Lütke • Ulrich Stitzinger

Pädagogik bei Beeinträchtigungen der Sprache

Mit 41 Abbildungen und 22 Tabellen

Ernst Reinhardt Verlag München Basel

Prof. Dr. *Ulrike M. Lüdtk*e leitet an der Leibniz Universität Hannover die Abteilung Sprach-Pädagogik und -Therapie sowie das BabyLab und die Sprachtherapeutische Ambulanz. Sie ist u. a. Fachbeirätin der Online-Übungssammlung „logopaletti“.

Ulrich Stitzinger ist wissenschaftlicher Mitarbeiter und Lehrkraft für besondere Aufgaben in der Abteilung Sprach-Pädagogik und -Therapie an der Leibniz Universität Hannover.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

UTB-Band-Nr.: 8599
ISBN 978-3-8252-8599-9

© 2015 by Ernst Reinhardt, GmbH & Co KG, Verlag, München

Dieses Werk einschließlich seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne schriftliche Zustimmung der Ernst Reinhardt, GmbH & Co KG, München, unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen in andere Sprachen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Printed in Germany

Einbandgestaltung: Atelier Reichert, Stuttgart

Cover unter Verwendung eines Fotos von © iStock.com/Robert Churchill, Abb. 41 im Innenteil unter Verwendung eines Fotos von © Fiedels – fotolia.com

Satz: ew print & medien service gmbh, Würzburg

Ernst Reinhardt Verlag, Kemnatenstr. 46, D-80639 München
Net: www.reinhardt-verlag.de E-Mail: info@reinhardt-verlag.de

Inhalt

Hinweise zur Benutzung dieses Lehrbuches	11
Einleitung	12
1 Standortbestimmung	15
1.1 Wissenschaftstheoretische Grundlagen	15
1.1.1 Fachliche Positionierung im Bezugsfeld	16
1.1.2 Wozu Wissenschaftstheorie?	16
1.1.3 Verbindung von Theorie und Praxis	17
1.2 Phänomene und Ebenen des Faches	19
1.2.1 Pädagogik als normative Vorentscheidung	20
1.2.2 Vielfalt der Praxisphänomene.	20
1.2.3 Ebenen des Faches	23
1.3 Fachtermini und Paradigmen	25
1.3.1 Oberflächenphänomene – Wandel der Fachtermini	25
1.3.2 Tiefenphänomene – Wandel der Paradigmen.	27
1.3.3 Selbstreflexive Haltung	29
1.4 Zentrale Begriffe	31
1.4.1 Fachdisziplin	31
1.4.2 Professionsstrukturen	32
1.4.3 Gegenstand und Klientel	33
1.4.4 Aufgabenbereiche und Handlungsfelder	34
1.4.5 Inklusion	35
1.4.6 Internationalisierung und Globalisierung	35
2 Pädagogik bei Beeinträchtigungen der Sprache und der Kommunikation als Integrationswissenschaft	37
2.1 Pädagogik als Leitwissenschaft	37
2.2 Sprachphilosophische und anthropologische Grundlagen	42
2.2.1 Der Mensch in seiner Sprachlichkeit als Ausgangsbasis und Zielkategorie.	42
2.2.2 Vulnerabilität und Differenz der Sprachlichkeit als Auftrag und Verantwortung	44
2.3 Pädagogische Grundlagen	50

2.3.1	<i>Sprachpädagogik und Sprachdidaktik</i>	50
2.3.2	<i>Bildung und Erziehung</i>	51
2.3.3	<i>Pädagogische Matching-Prozesse</i>	57
3	Forschung	60
3.1	Forschungsethik	60
3.1.1	<i>Grundsätze der Forschung am Menschen</i>	60
3.1.2	<i>Ethische Grundsätze für Forschung mit Entwicklungsländern</i>	62
3.2	Merkmale und Methoden empirischer Forschung	63
3.2.1	<i>Quantitative Methoden</i>	63
3.2.2	<i>Qualitative Methoden</i>	66
3.3	Grundlagenforschung	69
3.4	Unterrichtsforschung	71
3.5	Sprachtherapieforschung	72
3.6	International vergleichende Forschung	73
4	Pädagogisches Handeln – Handlungsfelder, Aufgaben, Berufsgruppen, Institutionen	76
4.1	Überblick über Handlungsfelder des Faches	76
4.2	Ethik als Grundlage des sprachpädagogischen Handelns	78
4.3	Krippe – Prävention von Sprachentwicklungsstörungen und sprachliche Frühförderung	78
4.4	Kindertagesstätte – vorschulische Sprachbildung und Sprachförderung	80
4.5	Schule – sprachfördernder und sprachtherapeutischer Unterricht, Erziehung und Beratung	83
4.6	Praxis – Sprachtherapie und Beratung	85
4.7	Klinik – Sprachtherapie und Rehabilitation	88
5	Klassifikation	90
5.1	Übergeordnete Überlegungen zu Klassifikationsmodellen	90
5.1.1	<i>Deskriptive Klassifikationen</i>	91
5.1.2	<i>Explikative Klassifikationen</i>	91
5.1.3	<i>Sichtweise der Funktionsfähigkeit</i>	92
5.2	Primäre sprachlich-kommunikative Beeinträchtigungen	93
5.2.1	<i>Sprechstörungen</i>	94
5.2.2	<i>Sprachstörungen</i>	99

5.2.3	<i>Stimmstörungen</i>	116
5.2.4	<i>Redestörungen</i>	120
5.2.5	<i>Schluckstörungen</i>	125
5.3	Sprachlich-kommunikative Beeinträchtigungen im Zusammenhang mit anderen (primären) Unterstützungsbedarfen	127
5.3.1	<i>Sprachlich-kommunikative Beeinträchtigungen bei primärem Unterstützungsbedarf im Hören</i>	128
5.3.2	<i>Sprachlich-kommunikative Beeinträchtigungen bei primärem Unterstützungsbedarf im Lern- und Leistungsverhalten</i>	129
5.3.3	<i>Sprachlich-kommunikative Beeinträchtigungen bei primärem Unterstützungsbedarf der emotionalen und sozialen Entwicklung</i> ..	130
5.3.4	<i>Sprachlich-kommunikative Beeinträchtigungen bei primärem Unterstützungsbedarf der geistigen Entwicklung</i>	130
5.3.5	<i>Sprachlich-kommunikative Beeinträchtigungen bei primärem Unterstützungsbedarf der körperlichen und motorischen Entwicklung</i>	131
6	Sprachdidaktik	133
6.1	Einführung in die Sprachdidaktik	133
6.2	Sprachdidaktische Konzepte	137
6.2.1	<i>Behavioristische Theorien</i>	138
6.2.2	<i>Nativistische Theorien</i>	138
6.2.3	<i>Kognitivistische Theorien</i>	139
6.2.4	<i>Psychoanalytische Theorien</i>	140
6.2.5	<i>Kulturhistorisch-tätigkeitstheoretische Theorien</i>	141
6.2.6	<i>Interaktionistische Theorien</i>	142
6.2.7	<i>Relationale Theorien</i>	142
6.3	Sprachdidaktisches Planungs- und Reflexionsmodell	145
7	Förderung im Kontext sprachlich-kultureller Vielfalt	148
7.1	Prävention	148
7.1.1	<i>Primäre Präventionsmaßnahmen</i>	150
7.1.2	<i>Sekundäre Präventionsmaßnahmen</i>	150
7.2	Sprachlich-kulturelle Vielfalt im Bildungssystem	152
7.2.1	<i>Sprach- und kultursensible Leitgedanken in Bildungs- und Erziehungsplänen</i>	154
7.2.2	<i>Sprachlich-kulturelles mismatch in Bildungseinrichtungen</i>	156
7.2.3	<i>Potenziale und Ressourcen</i>	158
7.3	Sprachbildung und Sprachförderung im Kontext sprachlich-kultureller Vielfalt	159

7.3.1	<i>Sprachförderung im Kontext sprachlich-kultureller Vielfalt auf der Ebene der Kinder</i>	160
7.3.2	<i>Sprachförderung im Kontext sprachlich-kultureller Vielfalt auf der Ebene der Fachkräfte</i>	161
8	Inklusion und Unterricht	165
8.1	Inklusion als aktueller und wachsender Aufgabenbereich des Faches	165
8.2	Paradigmen des Faches im historischen Wandel zur Inklusion	168
8.2.1	<i>Separation: Besondere Bildung für „Sprachbehinderte“ und Ausbau der „Sprachheilschule“</i>	168
8.2.2	<i>Integration: Sprachförderprogramme und Mobile Dienste für Kinder mit Förderbedarf Sprache als Übergangsprozess</i>	169
8.2.3	<i>Inklusion: Abbau sprachlich-kommunikativer Lernbarrieren zur Sicherung der Bildungsteilhabe</i>	170
8.3	Inklusive Umgestaltung des Förderschwerpunktes Sprache	172
8.3.1	<i>Inklusionsdebatte im Unterstützungsschwerpunkt Sprache</i>	172
8.3.2	<i>Forschungslage zur Inklusion im Unterstützungsschwerpunkt Sprache</i>	173
8.3.3	<i>Internationaler Vergleich inklusiver Beschulung</i>	174
8.4	Inklusion im Unterstützungsprofil Sprache und Kommunikation ...	176
8.4.1	<i>Leitgedanken und Qualitätsmerkmale eines inklusiven sprachpädagogischen Handelns</i>	176
8.4.2	<i>Inklusives Unterstützungsprofil Sprache und Kommunikation</i>	177
9	Pädagogische Sprachtherapie	181
9.1	Pädagogische Sprachtherapie als Variante der Sprachdidaktik	181
9.2	Sprachtherapeutische und sprach(therapie)didaktische Konzepte ..	182
9.2.1	<i>Phoniatrie: Symptombehandlung von Sprechstörungen</i>	184
9.2.2	<i>Behavioristische Wende: Modifikation gestörten sprachlichen Verhaltens</i>	184
9.2.3	<i>Linguistische Wende: Aufbau von Regelwissen bei sprachsystematischen Störungen</i>	185
9.2.4	<i>Kognitive Wende: Optimierung von Verarbeitungsprozessen bei Spezifischen Sprachentwicklungsstörungen (SSES)</i>	185
9.2.5	<i>Pragmatische Wende: Aufbau kommunikativer Kompetenz bei Kommunikationsstörungen</i>	186
9.2.6	<i>Emotive Wende: Intersubjektive Konstruktion sprachlicher Bedeutung bei relationalen Sprachentwicklungsstörungen</i>	186
9.3	Sprachtherapeutisches Planungs- und Reflexionsmodell	187
9.3.1	<i>Das Sprachtherapeutische Planungs- und Reflexionsmodell am Beispiel der Therapie des Stotterns</i>	187

9.3.2	<i>Das Sprachtherapeutische Planungs- und Reflexionsmodell am Beispiel der Therapie des Sprachabbaus bei Demenz</i>	189
9.4	Inklusive Öffnung des Berufsbildes Akademische Sprachtherapie . .	190
9.4.1	<i>Gesetzliche und fachliche Ausgangslage</i>	190
9.4.2	<i>Sprachpädagogische und sprachdidaktische Aufgabenstellungen</i> . .	191
10	Internationalisierung und Globalisierung	194
10.1	Sondersituation in Deutschland	194
10.2	Grundlagen der International Vergleichenden Sprachpädagogik und Sprachtherapie	195
10.3	Blick auf andere Länder	198
10.3.1	<i>Deutschland, Schweiz und Österreich: Bilinguale Ressourcen in der Sprachtherapie</i>	198
10.3.2	<i>Deutschland – USA: SprachtherapeutInnen im inklusiven schulischen Kontext</i>	199
10.3.3	<i>Deutschland – Tansania: Capacity Building in der Entwicklungszusammenarbeit durch kultursensible Konzeptentwicklung</i>	201
10.4	Kultursensibilität und Interkulturelle Kompetenz	203
10.4.1	<i>Ethik individuell und global</i>	203
10.4.2	<i>Kultursensibilität als wesentlicher Aspekt international vergleichender Forschung und Praxis</i>	204
10.4.3	<i>Interkulturelle Kompetenz als Notwendigkeit der Ausbildung</i>	204
10.5	Ausblick: Globales und Nationales als Einheit	207
11	Perspektiven	209
11.1	Eröffnung neuer Arbeitsfelder	209
11.2	Veränderte Ausgangslage sprachlich-kommunikativer Förder- und Unterstützungsbedarfe	211
11.3	Anpassung sprach(therapie)didaktischer Konzepte und Professionskompetenzen	212
11.4	Forschungsdesiderate	213
11.5	Neuausrichtung der Ausbildung und Lehre	213
	Serviceseiten	215
	Fachzeitschriften	215
	<i>Deutschland</i>	215
	<i>Österreich</i>	215
	<i>Schweiz</i>	215
	<i>International</i>	216

Studienorte	216
<i>Deutschland</i>	216
<i>Österreich</i>	217
<i>Schweiz</i>	218
Lehramt für Sonderpädagogik, Schwerpunkt Sprache, <i>Deutschland</i>	218
Fachgesellschaften und Berufsverbände	219
<i>Deutschland</i>	219
<i>Österreich</i>	220
<i>Schweiz</i>	220
<i>International</i>	220
Selbsthilfe- und Elternverbände	220
Literatur	222
Sachregister	233